

Institut für Wirtschaftsinformatik



Universität St.Gallen

Institut für Wirtschaftsinformatik
(IWI-HSG)

Jahresbericht 2020

*“From insight
to impact”* 

Inhaltsübersicht

1	Das Institut für Wirtschaftsinformatik 2020: Bericht des Geschäftsführenden Direktors	5
2	Forschungsprogramm Digital Business & Transformation (DBT HSG)	6
3	Aktivitäten der Lehrstühle des IWI.....	9
	3.1 Lehrstuhl Prof. Dr. Robert Winter und Team	9
	3.2 Lehrstuhl Prof. Dr. Andrea Back und Team	9
	3.3 Lehrstuhl Prof. Dr. Walter Brenner und Team	11
	3.4 Lehrstuhl Prof. Dr. Reinhard Jung und Team	12
	3.5 Lehrstuhl Prof. Dr. Jan Marco Leimeister und Team.....	14
4	Lehre und Weiterbildung.....	16
5	Veröffentlichungen.....	17

1 Das Institut für Wirtschaftsinformatik 2020: Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Das vergangene Jahr war auch am IWI aussergewöhnlich. Forschung, Lehre und Weiterbildung waren deutlich durch die Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen gekennzeichnet. Fast alle Lehrveranstaltungen wurden online abgehalten, viele Forschungsaktivitäten und -veranstaltungen fanden virtuell statt, andere mussten abgesagt werden. Vor allem der wissenschaftliche Austausch auf internationalen Konferenzen war stark eingeschränkt. Gleichzeitig können wir feststellen, dass die erforderlichen Anpassungen allerorts schnell umgesetzt wurden, so dass sie bereits Teil des „New Normal“ sind. Ungeachtet dieser Herausforderungen konnte die Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen weiter gesteigert werden und teilweise auf allerhöchstem A+ Journal Niveau publiziert werden.

Der Umbau des Gebäudes MF6/8, in dem sich das IWI befindet, wirkt sich unvermindert stark auf die Produktivität der Mitarbeitenden aus. Starker Lärm, Erschütterungen des Gebäudes, wechselnde Zugänge und sehr viel Dreck, wirken sich nach wie vor negativ auf die Arbeitsmotivation der Mitarbeitenden aus.

In der Geschäftsführung des Instituts können wir über einen erfolgreichen Wechsel berichten: Dr. Jochen Müller hat das IWI nach langjähriger Mitarbeit und schliesslich Führung des Geschäfts verlassen. Wir danken ihm sehr für seinen langjährigen Einsatz am IWI. Nach intensiver Suche ist die Direktion des IWI froh mit Prof. Dr. Stephan Aier einen Nachfolger als IWI-Geschäftsführer in den eigenen Reihen gefunden zu haben. Er hat die Geschäftsführung zum 1. August 2020 zusätzlich zu seinen Aktivitäten in Forschung und Lehre übernommen. Wir haben diesen personellen Wechsel zum Anlass genommen, auch die Prozesse und Strukturen der Institutsführung zu erneuern und an die veränderten Anforderungen anzupassen.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht geben wir einen Überblick über die Aktivitäten der fünf Lehrstühle des Instituts für Wirtschaftsinformatik im Jahr 2020. Wir legen diesen Jahresbericht bewusst in einfacher Form vor und fokussieren auf die wichtigsten Informationen. Details präsentieren wir – jederzeit aktuell – auf unseren Webseiten unter www.iwi.unisg.ch.

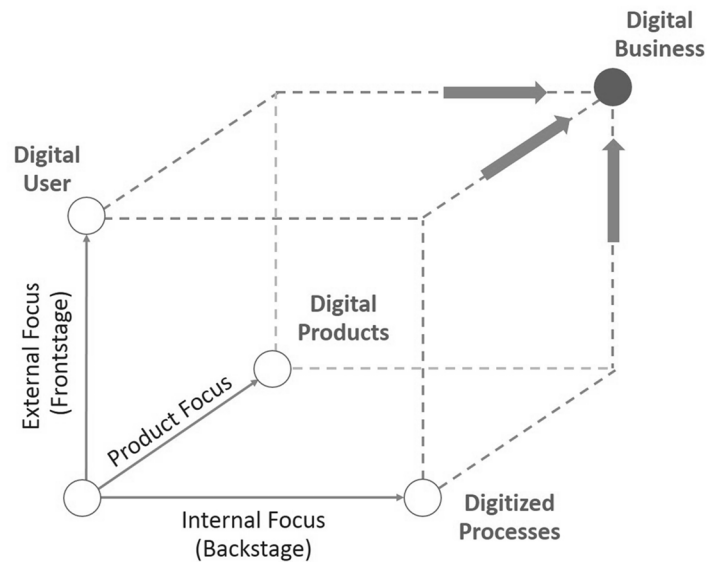
2 Forschungsprogramm Digital Business & Transformation (DBT HSG)

Die Digitalisierung der Gesellschaft verändert die Art und Weise, wie wir arbeiten, leben, kommunizieren, miteinander interagieren und welche Produkte und Dienstleistungen wir wie und wann konsumieren und produzieren.

Treiber der Digitalisierung sind vor allem die immer weiter ansteigende Zahl an mobilen Endgeräten sowie deren Vernetzung. Die digitalen Nutzer/-innen sind daher mittlerweile fast ständig online und erwarten, dass sie jederzeit und überall ihre digitalen Produkte und Dienstleistungen verwenden können. Die Einführung neuer Standards eröffnet zudem völlig neue Vernetzungspotenziale und lässt erahnen, dass die Digitalisierung der Gesellschaft gerade erst begonnen hat.

Schon heute können Veränderungen in den Erwartungen digitaler Nutzer/-innen sowie Trends beobachtet werden, die teilweise disruptive Veränderungen für Unternehmen nach sich ziehen. Entscheidungsträger/-innen müssen daher die nutzerseitigen Veränderungen identifizieren, um die notwendigen organisationalen Veränderungen anzustoßen.

Dabei können auf dem Weg zur Digitalisierung die drei Stossrichtungen „Kundenerlebnis“, „Produkt“ und „Prozess“ unterschieden werden.



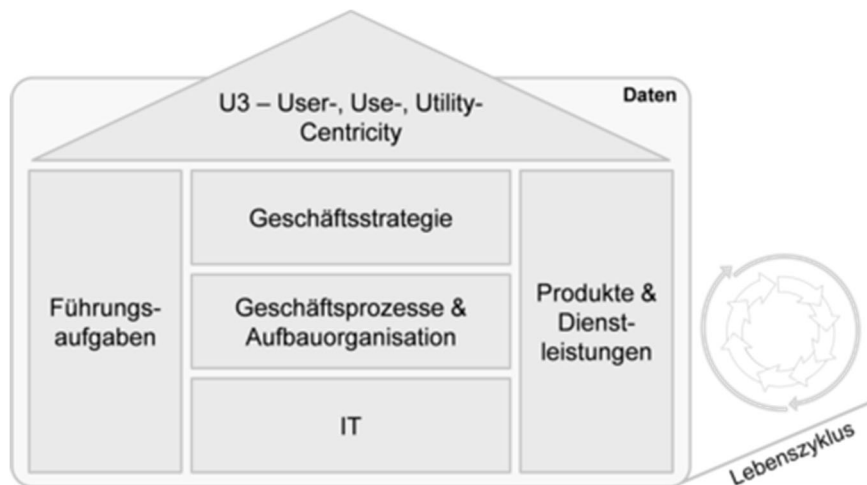
Stossrichtungen der Digitalisierung

Mit unserem Forschungsprogramm Digital Business & Transformation (DBT HSG) tragen wir der rasanten Weiterentwicklung der Informationstechnologie bis hin zur immer stärkeren Digitalisierung des Alltags Rechnung. Es knüpft nahtlos an das Vorgänger-Forschungsprogramm Business Engineering an.

Ziel des Forschungsprogramms ist es, qualitativ hochwertige Forschung zu generieren, um die Stellung unseres Instituts im weltweiten Wissenschaftsmarkt weiter zu stärken

und auszubauen. Gleichzeitig sollen die Partnerunternehmen durch effektive Kooperationen dabei unterstützt werden, die Herausforderungen des Zeitalters der Digitalisierung zu meistern. Das St.Galler House of Digital Business (vgl. Abbildung) gilt dabei als Bezugsrahmen für die Aktivitäten sowohl in der angewandten als auch in der Grundlagenforschung:

- Aufbau und Betrieb von Kompetenzzentren bzw. Forschungsprojekten mit mehrjährigem Horizont, die eine systematische Erschließung des Potenzials der Digitalisierung ermöglichen
- Erleichterung des Transfers aus der Forschung in die Wirtschaft durch Pilotprojekte
- Auslösung von Impulsen für konkrete IT-Anwendungen
- Sicherung einer bedarfsgerechten und innovativen Aus- und Weiterbildung an der Universität St.Gallen



Das „St.Galler House of Digital Business“

Weitere Informationen zum Forschungsprogramm DBT HSG sind auf unserer Website unter <http://www.iwi.unisg.ch/forschung/forschungsprogramm/> zu finden.

Der Forschungsrat, das Steuerungsgremium des Forschungsprogramms, unterstützt das IWI in der Weiterentwicklung des Forschungsprogramms, vermittelt Gesprächspartner in der wirtschaftlichen Praxis und sichert als Diskussionsplattform die Qualität der Arbeit in den Forschungsbereichen.

3 Aktivitäten der Lehrstühle des IWI

3.1 Lehrstuhl Prof. Dr. Robert Winter und Team

Die Gruppe „Architectural Coordination Lab“ wird von Prof. Dr. Stephan Aier und Prof. Dr. Kazem Haki geleitet. Seit Frühjahr 2020 wirkt als neu berufener Assistenzprofessor auch Prof. Dr. Jannis Beese in dieser Gruppe mit. Daneben sind in dieser Gruppe drei interne Doktoranden aktiv. Den Schwerpunkt der Arbeiten bilden drei Projekte:

(1) Im bis 2023 laufenden SNF-geförderten Projekt „Ambidextrous Digital Platforms: Balancing Control and Emergence“ stehen die Untersuchung und Gestaltung digitaler Plattformen unter dem Gesichtspunkt des Tradeoffs zwischen Flexibilität und Abwicklungseffizienz im Mittelpunkt. Einen Schwerpunkt bilden dabei sehr grosse Simulationsstudien, die wir mit Unterstützung von Kooperationspartnern aus den USA auf einem dortigen Superrechner durchführen.

(2) In der "Data Management und Analytics Community" (DMAC) wird zusammen mit systemrelevanten Bankhäusern aus vier europäischen Ländern an aktuellen Innovationsthemen des unternehmensweiten Datenmanagements gearbeitet.

(3) In Zusammenarbeit mit einer globalen Business-to-Business-Plattform wird seit Sommer 2020 die Evolution dieses speziellen Typs digitaler Plattformen untersucht.

Der Bereich „Grossprojektgovernance“ wird von Prof. Dr. Peter Rohner geleitet. Im Rahmen des Kompetenzzentrums "Business Innovation Excellence" wurden 2020 insbesondere die folgenden beiden Teilprojekte weitergetrieben:

(1) Im bis 2021 laufenden Innosuisse-geförderten Projekt „Corporate Agility Navigator“ wird zusammen mit drei Evaluationspartnern aus dem Finanzdienstleistungsbereich ein Modell zur Analyse und Optimierung organisationalen Lernens auf dem Gebiet der agilen Transformation auf Unternehmensebene entwickelt.

(2) Zusammen mit verschiedenen grossen Unternehmen aus der Schweiz und Deutschland werden Koordinationsprobleme zwischen agilen und traditionellen Ansätzen, insbesondere im Projektportfolio, Innovations- und Architekturmanagement untersucht.

3.2 Lehrstuhl Prof. Dr. Andrea Back und Team

In Jahr 2020 ist die **Forschung** von folgenden Themen geprägt: **Smart IoT, Agile Innovation, Sports Digitalization und Digital Strategy & Transformation.**

Mit dem Ausscheiden von Dr. Mario Silic im Frühjahr endet der mehrjährige Forschungsstrang zu **Cybersecurity**, der mit hochrangigen Publikationen sehr erfolgreich war. So gelang Silic mit dem HRM-Journal eine weitere **Financial Times 50 Publikation**, die auf das Ranking der HSG einzahlt. Dr. Silic bleibt der HSG als

Lehrbeauftragter weiter verbunden und ist als edTech Startup-Unternehmer aktiv; er setzt seine Kursplattform zum coachenden Erlernen von Programmier-Skills, die an der HSG im Kontextstudium regelmässig im Einsatz ist, nun auch in Zusammenarbeit mit dem Bildungslab Smartfeld und der Pädagogischen Hochschule St.Gallen ein.

Mit einer weiteren im Herbst besetzten Doktorandenstelle wird die Forschung zu Agile Innovation und Digital Strategy ausgebaut.

Im ersten Covid-19-Jahr war es hinsichtlich Auftragsprojekten und Vorträgen durch Absagen und ausbleibende Neuabschlüsse sehr ruhig. Für das Jahr 2021 rechnen wir jedoch wieder mit solchen Verwertungsmöglichkeiten unserer weiter gediehenen Forschungsergebnisse.

Veranstaltungen: Trotz Verschiebung auf September musste der **Forum Day: Smart IoT and Mobile Business** doch online durchgeführt werden. Als Hauptsponsor hatten wir Swisscom (Disruptive Technologies – IoT) gewonnen. Unsere Jury wählte 9 Einreichungen als Award-Nominees aus, die ihre innovativen Lösungen vorgestellt haben. Der Gewinner in der Kategorie «Smart IoT» ist die FELFEL AG mit ihrem smarten Kühlschrank NAMAK für die verbesserte Bereitstellung frischer Mahlzeiten am Arbeitsplatz. In der Kategorie «Mobile Business» ging der Award an die Incloud Engineering GmbH mit ihrer mobilen Applikation StripScan für die verbesserte Diagnose von Teststreifen (z.B. Messen der Wasserqualität).

Aktivitäten für **Kompetenzentwicklung** bzw. **Lehre** bewegen sich auf unterschiedlichen Ausbildungsstufen.

- Seit September 2017 ist mein Lehrstuhl für die HSG daran beteiligt, am Innovationszentrum Startfeld in St. Gallen das Bildungsprojekt «**Smartfeld**» <https://www.smartfeld.ch/> mit aufzubauen. Das von uns entwickelte Lernerlebnis «**Digital-Entrepreneurship-Werkstatt**» <https://entrepreneurship-werkstatt.ch/> (DEW) ist erfolgreich und wird weiter ausgebaut. So wurde es im Aufruf zu Einreichungen für das school@LEARNTEC-Forum angenommen und an der Messe in Karlsruhe vorgestellt; die LEARNTEC ist die größte internationale Fachmesse für digitale Bildung in Europa. Darüber hinaus wurde der bei der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen (**ITBO**) eingereichte Antrag, eine Variante der DEW auch für höhere Altersstufen zu entwickeln, ohne Änderung angenommen. Ebenso war bei ITBO ein weiterer Förderantrag erfolgreich: Ab 2021 wird ein Format entwickelt, in dem Schüler*innen **Videoporträts zu aktuellen Berufen im Digitalen Zeitalter** kreieren; Ziel ist die – gemäss aktuellen Studien - recht traditionellen Berufsbildvorstellungen und Berufswahlentscheide in Richtung „Zukunftsberufe“ zu beeinflussen.

Die HSG trägt damit im Einklang mit ihrer fachlichen Identität zur Mission des Smartfeld bei, Kinder und Jugendliche für Kreativität und digitale Technologien zu begeistern. Das Rektorat hat entschieden, im Rahmen des Vertrags mit

Startfeld auch die Beauftragung des Lehrstuhls zum Smartfeld-Engagement um weitere drei Jahre bis Ende 2023 zu verlängern

- Auf **Doktorandenstufe** fand wiederum das neu konzipierte Methodenseminar im Geist eines «**Research Salon**» statt, in dem Doktorierende verschiedener SOM-Institute zusammen mit Informatik-Doktoranden Technischer Hochschulen, mit einer **strukturierten Ideation Methode** Research Designs entwickeln und in Peer-Groups zusammen mit erfahrenen Professoren diskutieren. Wegen der Reisebeschränkungen musste es allerdings online und in reduzierter Co-Teaching-Besetzung des Informatik-Professors der TU in Budapest und des IMI-Professors der Uni Neuchâtel stattfinden. Das Seminarkonzept hat sich analog an der ELTE etabliert. Im Rahmen eines für 2021 geplanten Gastprofessor-Aufenthalts wird das Kursformat zusammen mit Prof. Dr. U. Bub so aufgearbeitet werden, dass es auch von anderen Dozierenden und in Hybrid-Formaten analog durchgeführt werden kann.

In der Lehre auf Bachelor- und Masterstufe führen wir das Portfolio unserer bewährten Lehrveranstaltungen fort (Issue Coverage, FPV = Forschungs-/Praxis-/Ventureprojekte und «Vorlesungen») und **entwickeln jede Lehrveranstaltung kontinuierlich konzeptionell und inhaltlich** weiter. In 2020 spielten didaktische Innovation angesichts der Online-Lehre eine grössere Rolle. Das für die FPV-Kurse entwickelte Konzept der „**St.Galler Praxisprojekt Methodenbox**“ bekam Förderung aus dem Fonds für „Teaching Innovations“, und die erstmalige Umsetzung im HS20 zählte unter mehreren Einreichungen für vorbildliche „Hybrid-Lehre“ zu den Siegerprojekten.

3.3 Lehrstuhl Prof. Dr. Walter Brenner und Team

Das Jahr 2020 war für den Lehrstuhl von Prof. Dr. Walter Brenner in Lehre, Forschung und Zusammenarbeit geprägt durch die Corona-Pandemie. Die zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen haben dementsprechend eine zügige Anpassung des Lehrbetriebs erfordert. So wurden sämtliche Lehrveranstaltungen innert einer Woche erfolgreich auf digitale, virtuelle Lehrformate umgestellt.

Durch die Pandemie haben die Lehrveranstaltungen jedoch nicht nur einen starken Impuls in Richtung Digitalisierung erhalten, es wurden auch neue Angebote geschaffen. Erstens, die Durchführung von Robotic Process Automation Kursen im FS und HS durch Prof. Dr. Walter Brenner und zweitens die Durchführung des neuen Kursformates Design Thinking for Artificial Intelligence durch Dr. Jennifer Hehn und Prof. Dr. Benjamin van Giffen ab dem HS. Diese bildet eine Fortsetzung der bewährten Vorlesung in Design Thinking. Die beiden Dozierenden haben zum Auftakt fünf Partnerunternehmen für die Teilnahme am Programm gewinnen können und für Ihr Konzept der hybriden Lehre den Lehrpreis der School of Management erhalten.

In der Forschung hat das Team das Themenfeld Management von Künstlicher Intelligenz weiter erschlossen. So wurde zum einen eine Sonderausgabe zu “Business Impact Künstliche Intelligenz” in der Praxis der Wirtschaftsinformatik herausgegeben

(gemeinsam mit Prof. Dr. Matthias Knoll) und darin ein Modell für das Management von Künstlicher Intelligenz (gemeinsam mit Prof. Dr. Damian Borth) erarbeitet. Zum Jahresende wurde ein weiteres Buch zum Management von Künstlicher Intelligenz, gemeinsam mit Prof. Dr. Jana Koehler vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), verfasst. Es erscheint voraussichtlich im ersten Quartal 2021. Weiterhin ist es gelungen zwei Artikel auf relevanten Wirtschaftsinformatik-Konferenzen zu platzieren: Der erste Artikel behandelt den Umgang mit Verzerrungen in Trainingsdaten von KI-Modellen ("Data Bias"). Der zweite Artikel untersucht wie Unternehmen Künstliche Intelligenz für die Generierung von Digitalen Innovationen nutzen kann. Förderlich für die Erschliessung dieser neuen Themen war insbesondere auch das Forschungssemester von Prof. Dr. Walter Brenner im HS.

Das Jahr 2020 war auch geprägt durch die Entwicklung der Nachwuchsforschenden. Zum einen wurde Benjamin van Giffen zum 1. August 2020 zum Assistenzprofessor für Wirtschaftsinformatik ernannt, zum anderen ist Jennifer Hehn im September 2020 zum Thema "The Use of Design Thinking for a Human-Centered Requirements Engineering Approach" promoviert worden. Mit Tobias Fahse und André Sagodi haben zu Jahresbeginn ihr Promotionsstudium am Lehrstuhl aufgenommen.

Perspektivisch wird auch das Jahr 2021 spannend. Die Forschungsthemen des Lehrstuhls werden zukünftig weiter erschlossen und vertieft. Insbesondere die Präsenz auf nationalen und internationalen Konferenzen, mögen sie nun physisch oder virtuell stattfinden, ist geplant. Ebenso wird das Team verstärkt den Aufbau von Kooperationen mit Praxispartnern des IWI verfolgen. Leider wurde Ende Jahr eine erfolgsversprechende Kooperation mit einem grossen Unternehmen in Deutschland im letzten Moment abgesagt. Diese Absage trifft den Lehrstuhl nach intensiver Vorarbeit sehr.

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Jan Marco Leimeister konnte ein virtueller CIO-Dialog mit rund 130 Teilnehmenden durchgeführt werden. Referentinnen und Referenten haben über aktuelle Themen berichtet. Der Aufwand einer virtuell durchgeführten Veranstaltung war erstaunlich gross.

3.4 Lehrstuhl Prof. Dr. Reinhard Jung und Team

Lehre: Die Programmleitung des Masterprogramms M.A. HSG in Business Innovation (MBI) ist seit über zehn Jahren am Lehrstuhl angesiedelt. Da das Programm inzwischen auf über 600 Studierende angewachsen und damit das zweitgrösste der HSG ist, ist die Ressourcenbelastung weiterhin sehr hoch. Das Team der administrativen Studienleitung besteht aus der administrativen Leiterin Ass.-Prof. Dr. Antonia Albani, Barbara Haas (administrative Leiterin ad interim) und Eileen Hartmann.

Forschung: Das Kompetenzzentrum «Digital Service Innovation» forscht weiterhin in bilateralen Projekten. Die Publikationsaktivitäten dieser auch universitätsübergreifenden Forschergruppe sind weiterhin als sehr erfolgreich zu bezeichnen. Annamina Rieder führt die Forschungsaktivitäten in St. Gallen.

Im Kompetenzzentrum „Ecosystems“, vormals «Sourcing in der Finanzindustrie» (externe Doktoranden: Christian Betz, Roger Heines, Katharina Schache), werden Forschungsarbeiten in vier thematischen Schwerpunkten durchgeführt. „Architektur im Ecosystem“ widmet sich der Beschreibung von Ecosystems («Ecosystem Canvas»). Im weiten Schwerpunkt «Agilität und Transformation von Unternehmen» wird eine situative Methode entwickelt, um agile Methodenbausteine zielgerichtet kombinieren zu können. Der Schwerpunkt «Systemunterstützung mit DLT/Blockchain» untersucht die Einsatzpotenziale dieser Technologie(n), um das eingeschränkte Vertrauen in Ecosystems systemseitig kompensieren zu können. In diesem Kontext wird im vierten Schwerpunkt erforscht, ob Artificial Intelligence (AI) zusätzlich einen Mehrwert bieten kann. Auch in diesem Kompetenzzentrum entstehen fortlaufend Konferenzpublikationen.

Weiterbildung: Wir verzeichnen weiterhin eine gute Nachfrage nach unseren Weiterbildungsangeboten. Die fünfte Durchführung des englischsprachigen Programms, CAS (Certificate of Advanced Studies) Digital Innovation und Business Transformation ist abgeschlossen. Ab der sechsten Durchführung in 2021 wird das Programm in Deutsch durchgeführt.

Der Executive MBA HSG in Business Engineering (EMBA in BE) ist ebenfalls weiterhin erfolgreich. Die modulare Struktur bestehend aus mehreren CAS, in der der EMBA in BE durchgeführt wird, findet gute Resonanz am Markt. Die CAS sind gut gebucht, trotz des aktuell schwierigen Umfelds (Covid-19). Auch in 2020 entstand ein Überschuss.

Das ebenfalls modular strukturierte Executive Diploma in IT Business Management verzeichnet im Gegensatz zu den Vorjahren sogar eine steigende Auslastung.

Auch die übrigen Weiterbildungsprogramme laufen erfolgreich. Erfreulich entwickelt sich der Executive MBA in Business & IT (EMBA BIT), der in Kooperation mit der TU München durchgeführt wird. Auch hier können zu den Studienmodulen in St. Gallen bzw. zu den online durchgeführten Modulen jeweils ca. 25-35 Teilnehmende begrüsst werden.

Gremien: Prof. Jung war in 2020 in diversen Gremien und Arbeitsgruppen engagiert. So präsidiert er seit Februar 2020 die Institutsleitendenkonferenz (ILK) und war/ist in den diversen universitätsweiten Arbeitsgruppen (AG) aktiv, u.a. in einer AG zur Entwicklung einer Weiterbildungsstrategie und einer AG zur Entwicklung einer Drittmittelstrategie, einer AG zur Beantwortung eines kantonalen Prüfauftrags sowie in einer AG zur Erarbeitung von „Richtlinien für die Entschädigung in der Weiterbildung und in Forschungsprojekten“. Im Herbst 2020 wurde Prof. Jung von der Abteilungsversammlung und dem Senat für die Amtszeit 2/2021-1/2023 zum Dekan der School of Management gewählt.

3.5 Lehrstuhl Prof. Dr. Jan Marco Leimeister und Team

Forschung: Der Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen war in diesem Jahr nur bis im März möglich; in der Folge konnten die meisten Konferenzen ausschliesslich online durchgeführt werden. Trotz dieser Einschränkung verlief die Forschung des Lehrstuhls auch 2020 sehr erfolgreich: Die Forschungsergebnisse konnten in führenden A- und A+-Journalen (z.B. JMIS, BISE) und Konferenzen (ICIS, ECIS, SIGCHI) platziert werden. An der „International Conference on Information Systems ICIS 2020“ etwa wurden zwei Papiere aus dem Lehrstuhl ausgezeichnet; ein Teammitglied erhielt eine Anerkennung als „Best Reviewer“.

Im August dieses Jahres veranstaltete Prof. Jan Marco Leimeister zusammen mit Prof. Dr. Christian Matt von der Universität Bern das siebte CHAIS Doctoral Consortium an der Universität St.Gallen. Dieser Event wurde begleitet vom Annual Meeting des Swiss Chapter der Association of Information Systems (CHAIS). Beide Events konnten unter Einhaltung aller Sicherheitsmassnahmen erfreulicherweise in Präsenz stattfinden und sorgten für einen regen Austausch unter den Doktorierenden sowie der Senior Faculty der Wirtschaftsinformatik in der Schweiz.

Awards: Im Rahmen der diesjährigen ICIS wurde Prof. Dr. Jan Marco Leimeister mit dem „AIS Award for Outstanding Contribution to IS Education“ für seine Beiträge zur Lehre und Bildung in der Wirtschaftsinformatik/Information Systems ausgezeichnet. An derselben Konferenz erhielt Prof. Dr. Matthias Söllner (ex-IWI; seit HS19 Ordinarius an der Universität Kassel) von der Association for Information Systems (AIS) den Early Career Award; die Auszeichnung ehrt Forschende, die bereits zu Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere herausragende Leistungen in den Bereichen Forschung, Lehre und Community Service vorzuweisen haben. Und nicht zuletzt: Assistenzprofessor Ivo Blohm wurde der in Wissenschaftskreisen vielbeachtete Latsis-Preis der HSG zugesprochen, der leider ebenfalls nur virtuell überreicht werden konnte.

Projekte: Prof. Dr. Ivo Blohm leitete 2020 eine Studie, in der mit über 20 CIOs von namhaften Unternehmen im deutschsprachigen Raum die digitalen Chancen und Herausforderungen durch die Corona-Pandemie untersucht wurden. Die gewonnen Erkenntnisse generieren ein wertvolles Verständnis von Einflussfaktoren auf die strategische Agilität und der Bildung neuer digitaler organisatorischer Fähigkeiten. In eine ähnliche Richtung zielt der Future Organization Report 2020, der unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Peters dieses Jahr bereits zum zweiten Mal erstellt wurde. Der Bericht – entstanden in Kooperation mit Campana & Schott - basiert auf mehr als 20 Interviews mit Top-EntscheiderInnen sowie Befragungen von etwa 450 Führungskräften und Mitarbeitenden. Er zeigt auf, wie agile Organisationen die Herausforderungen von Covid-19 erfolgreicher bewältigen. Im Weiteren startete am 1. Oktober 2020 ein neues, auf vier Jahre ausgelegtes SNF-Projekt zum Thema „Understanding and Designing User Trust in Smart Personal Assistants“; das Projekt untersucht den Einfluss neuartiger Mensch-Maschine-Interaktionen auf die Vertrauensbildung und das Verhalten der NutzerInnen. Zudem erarbeitet es

Gestaltungsprinzipien für die mensch-zentrierte und vertrauenswürdige Entwicklung von smarten persönlichen Assistenten.

Veranstaltungen: Die Swiss Industry 4.0 Conference, die vom Lehrstuhl von Prof. Leimeister mitorganisiert wird und schweizweit als eine der bedeutendsten Praxisveranstaltungen zum Thema Digitalisierung und Digitale Transformation gilt, musste 2020 leider coronabedingt ausfallen. Die Fachveranstaltung soll - wenn immer möglich - 2021 wieder stattfinden.

Auch die Mitglieder des IWI-HSG Forschungsrates trafen sich 2020 ausschliesslich online: An zwei Veranstaltungen im März und November konnten sie sich zu aktuellen strategischen IT-Themen austauschen. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurden in spannenden Diskussionen Ansätze nach dem Prinzip „From Insight To Impact“ erarbeitet, wie IT-Entscheider die systemrelevante Rolle der IT für Wirtschaft und Gesellschaft weiter stärken können. Hierzu verfassten Forschende des IWI auch eine Studie zur Rolle der IT während und nach der Corona-Pandemie mit dem Titel „Corona – Was bleibt, was geht?“

Betreut durch Dr. Philipp Ebel und Christian Engel fand darüber hinaus am 1. Dezember der CIO-Dialog 2020 des IWI statt. Rund 130 Teilnehmende liessen sich von spannenden Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis zum Thema „Management der Informatik vor und nach der Krise - RPA, KI, Cognitive, 5G, Outsourcing und mehr ...“ informieren und begeistern. Auch der gegenseitige Erfahrungsaustausch spielte eine wichtige Rolle; dieser wurde durch den Einsatz innovativer Konferenztools ermöglicht.

Studienreform: Als akademischer Direktor leitet Prof. Dr. Jan Marco Leimeister den Bachelor BWL. Mit der von ihm mitinitiierten Reform, die im Herbstsemester 2019 startete, wurde der BBWL-Lehrgang weiterentwickelt und an die aktuellen Erfordernisse des Arbeitsmarktes angepasst. So wurde u.a. eine neue, für alle Bachelor-Studierenden verpflichtende Grundlagenveranstaltung zur unternehmerischen Informatik eingeführt, die sich für die Studierenden als Herausforderung, aber auch als grosse Bereicherung erweist. Drei Semester nach dem Start sind die Erfahrungen insgesamt als sehr positiv zu bewerten. Mit dem neuen Curriculum ist der Reformprozess aber nicht abgeschlossen: Aufgrund ausgedehnter Evaluationen wird der Lehrgang fortlaufend angepasst und optimiert. Eine grosse Herausforderung für Programm-Management, Dozierende und Studierende bildet die sich seit März 2020 vielfach ändernde Situation im Zusammenhang mit Covid-19: Veranstaltungen und Prüfungen müssen immer wieder an neue Bedingungen angepasst und die aktuelle Situation kommuniziert werden. In dieser Situation erweist sich die Zusammenarbeit der akademischen Leitung und des Programm-Managements mit den Dozierenden des BBWL und mit den zuständigen Stellen der HSG als sehr vertrauensvoll und effizient.

Lehre: Die Lehrveranstaltungen auf Bachelor- und Masterstufe wurden auch 2020 kontinuierlich weiterentwickelt: Im Master-Bereich „Business Innovation II: Unternehmen gestalten und digital transformieren“, „ Digital Business Engineering -

Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle“ und «Entwicklung digitaler Lerninnovationen der Zukunft»; im Bachelor-Bereich „Service Design und Management“ sowie im Bereich des CEMS Master-Studiengangs „Digital Business and Transformation“.

Im Bereich Weiterbildung konnten die ersten Teilnehmenden das von Prof. Dr. Ivo Blohm etablierte Executive Education Programm „CAS HSG Big Data and Artificial Intelligence for Managers“ 2020 erfolgreich abschliessen. In der Executive Education wurden wie bisher mehrere zentrale Module durchgeführt, unter anderem im EMBE zum Thema «Service Design, Innovation & Service Management»

Zudem konnte sich der Lehrstuhl von Prof. Leimeister einmal mehr erfolgreich in dem von der Zeitschrift «Wirtschaftswoche» veröffentlichten BWL-Ranking platzieren. Jan Marco Leimeister liegt auf Platz 12 von 3'346 Forschenden im deutschsprachigen Raum, basierend auf der Publikationsleistung in Fachjournalen im Zeitraum 2016-2020. Im Bereich Lebenswerk liegt Jan Marco Leimeister auf Platz 10. Seine Assistenzprofessoren Ivo Blohm und Christoph Peters werden in der Kategorie „Forschende unter 40 Jahren“ auf den Plätzen 11 (Blohm) und 48 (Peters) gerankt.

Fazit: 2020 war ein herausforderndes Jahr, das das Team um Prof. Jan Marco Leimeister gut gemeistert hat. Die Umstände erschweren die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen und die Einwerbung von Drittmitteln. Dennoch sind die Aussichten für 2021 verhalten optimistisch. Unsere Forschungsthemen sind am Puls der Zeit und die Forschungsleistung soll weiter verbessert und vertieft werden.

4 Lehre und Weiterbildung

Dozierende des Instituts für Wirtschaftsinformatik sind selbstverständlich auf allen Stufen der universitären Lehre engagiert. Schwerpunkte liegen – unserer thematischen Ausrichtung entsprechend – im Major Betriebswirtschaftslehre der Bachelorstufe, im Master-Programm Business Innovation und im Subprogramm Business Innovation auf der Doktoratsstufe.

Reinhard Jung ist als akademischer Direktor des Masterprogramms Business Innovation auch in der Leitung dieses grossen Masterprogramms engagiert.

Darüber hinaus hat das IWI auch im Jahr 2020 ein umfassendes Portfolio an Weiterbildungsprogrammen (Akademischer Direktor: Reinhard Jung) angeboten. In den in diesem Bericht genannten Weiterbildungsprogrammen am IWI-HSG werden Inhalte zur Digitalen Transformation, Business Engineering und unseren weiteren Forschungsthemen in unterschiedlichen Formaten für verschiedene Zielgruppen angeboten. Dies trägt zu einer weiteren Verbreitung unserer Konzepte in der Praxis bei. Jan Marco Leimeister amtiert als akademischer Leiter des grössten Bachelorprogramms der HSG, des Bachelors in BWL, Walter Brenner als Vertreter der Wirtschaftsinformatik im Bachelorprogramm der Informatik.

5 Veröffentlichungen

Für die Veröffentlichungen des IWI verweisen wir gerne auf die einschlägigen Online-Plattformen der Universität St. Gallen.

Unsere Veröffentlichungen 2020: <https://www.alexandria.unisg.ch/>

Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI-HSG)
Müller-Friedberg-Strasse 6/8
9000 St. Gallen

Direktion:

Prof. Dr. Andrea Back
Prof. Dr. Walter Brenner (Geschäftsführender Direktor)
Prof. Dr. Reinhard Jung
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
Prof. Dr. Robert Winter

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Stephan Aier

